

GESUNDHEITSPREISE FÜR PATIENTENORIENTIERUNG

Gleich zwei Wettbewerbe – einmal landesweit und einmal bundesweit – stellen die Patientenorientierung im Gesundheitswesen in den Mittelpunkt. Während es beim Bayerischen Gesundheits- und Pflegepreis unter anderem um die „Gesunde Psyche“ geht, richtet sich der Berliner Gesundheitspreis an Projekte zum Thema „Migration und Gesundheit“.

Gesundheits- und Pflegepreis 2017

Voraussichtlich im zweiten Quartal 2017 verleiht das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege zum zweiten Mal den Bayerischen Gesundheits- und Pflegepreis. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Würzburger Residenz werden Projekte und Initiativen ausgezeichnet, die zur Verbesserung der gesundheitlichen und pflegerischen Situation der Menschen in Bayern beitragen. Zudem werden die 30 am besten bewerteten Projekte auf der Internetseite des Ministeriums sowie in einer eigenen Broschüre veröffentlicht. Ziel ist es, die Ideen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und so eine „best practice“-



Plattform in Bayern zu schaffen. Eine unabhängige Fachjury wird die eingereichten Projekte bewerten und über die Preisträger entscheiden. Die drei Geldpreise sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Projekte können bis zum 7. Oktober 2016 bei der Geschäftsstelle des

Bayerischen Gesundheits- und Pflegepreises eingereicht beziehungsweise vorgeschlagen werden. Alle Informationen zum Preis sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.stmgp.bayern.de in der Rubrik Ministerium/Auszeichnungen.

Berliner Gesundheitspreis ausgeschrieben

Für den Berliner Gesundheitspreis 2017 zum Thema „Migration und Gesundheit – Integration gestalten“ werden bundesweit Projekte gesucht, bei denen es vor allem um zwei Aspekte geht: eine gleichermaßen gute Gesundheitsversorgung für Menschen mit Migrationshintergrund und die Integration von Fachkräften mit Migrationshintergrund in das deutsche Gesundheitssystem. Bis zum 30. November 2016 können Projekte eingereicht werden. Die Wettbewerbsunterlagen sind online auf www.berliner-gesundheitspreis.de abrufbar. Die Ausschreibung richtet sich unter anderem an Einrichtungen aller Gesundheitsberufe, Migrations- und Patientenorganisationen, wissenschaftliche Einrichtungen und Hochschulen sowie Bildungseinrichtungen, Selbsthilfegruppen, Nichtregierungsorganisationen (NGO) und ehrenamtliche Initiativen.



Die Initiatoren des mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Preises sind der AOK-Bundesverband, die Ärztekammer Berlin und die AOK Nordost. Die Entscheidung über die Preisträger und die Verteilung des Preisgeldes trifft eine unabhängige, hochkarätig besetzte Jury mit Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Praxis.

Redaktion